

## Kurse und Preise

Abgeschlossen am 29. August 1923

Der Goldzollaufschlag beträgt für die Zeit vom 25. bis 31. August 87 189 900 %. Zwecks Errechnung der Zollbeträge in Papiermark müssen also die im Zolltarif genannten Sätze mit 871 900 multipliziert werden. Der Zoll beträgt in der angegebenen Zeit für silberne Uhren 2 615 700 *M.*; für Metalluhren 1 743 800 *M.* Berichtigung: Die Sätze der Vorwoche lauteten: mal 908 100, silberne Uhren 2 904 300 *M.*, Metalluhren 1 936 200 *M.*

Devisenkurse (Geld) und Silber an der Berliner Börse:

Datum	1 schwz. Franken	1 £	1 Dollar	1 Dollar (Brief)	100 östr. Kronen	1 tche. Krone	1 holl. Gulden	Silber (in Mill.)
22. 8. 23	957 600	24 139 500	5 286 750	5 313 250	7 481	155 610	2 094 750	107,55
23. 8. 23	917 700	22 942 500	5 067 300	5 092 700	7 281	149 625	1 995 000	92,5
24. 8. 23	842 887,5	21 196 875	4 688 250	4 711 750	6 683	137 655	1 835 400	87,5
27. 8. 23	1 013 460	25 436 250	5 586 000	5 614 000	7 980	164 587	2 194 500	115
28. 8. 23	1 147 125	28 927 500	6 384 000	6 416 000	8 977	187 530	2 493 750	132,5

Reichsbankdiskont seit dem 2. August 30 %; Lombardsatz 31 %.

Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold, gültig für die Zeit vom 25. bis 31. August, in Goldmark: 100 ägyptische Piaster 19,77; 100 amerikanische Dollar 420,81; 100 argentinische Papierpesos 143,91; 100 argentinische Goldpesos 327,06; 100 belgische Francs 18,73; 100 brasilianische Papiermilreis 40,98; 100 bulgarische Lewa 3,81; 100 chilenische Papierpesos 53,96; 100 chilenische Goldpesos 149,90; 100 dänische Kronen 73,91; 100 deutsche Papiermark 0,0001; 100 deutsch-österreichische Kronen 0,0059; 1 englisches Pfund Sterling 19,20; 100 engl. Schilling 96; 100 engl. Pence 8; 100 estnische Mark 1,11; 100 finnische Mark 11,65; 100 französische Francs 23,26; 100 griechische Drachmen 7,15; 100 holländische Gulden 165,12; 100 japanische Yen 205,03; 100 italienische Lire 18,11; 100 jugoslawische Dinar 4,49; 100 lettische Rubel 1,58; 100 litauische Lit 33,42; 100 mexikanische Dollar 200,72; 100 norwegische Kronen 68,09; 100 ostindische Rupien 129,39; 100 polnische Mark 0,0014; 100 portugiesische Eskudos 17,42; 100 rumänische Lei 1,75; 100 schwedische Kronen 111,67; 100 Schweizer Franken 73,98; 100 spanische Peseten 60,07; 100 tschechische Kronen 12,31; 100 türkische Piaster 2,30; 100 ungarische Kronen 0,022; 100 uruguayische Goldpeso 331,58.

Der Konventionspreis der Silberwarenfabrikanten Deutschlands beträgt (vorbehaltlich Zwischenkurs) in der Zeit vom 27. August bis 2. September bei einem Auslandsrichtpreis von 107 684 413 *M.* für 1 kg fein: 19 \$ für 0,800; 20 \$ für 0,835; 22 \$ für 0,900; 23 \$ für 0,925. Je 10 *M.* Friedensfasonpreis gleich 3 \$.

Von der Reichsbank und den Postanstalten werden unverändert 300 000 Papiermark für eine Silbermark bezahlt.

Gold in Münzen und Barren wird für Rechnung des Reiches durch die Reichsbankanstalten bis auf weiteres unter Zugrundelegung des zuletzt festgesetzten Mittelkurses für Auszahlung New-York an der Berliner Börse angekauft und zwar bei Mengen bis ½ kg fein zum Preise von 640 Dollar für 1 kg fein.

Edelmetallpreise im freien Handel siehe Inseratenteil.

### Multiplikatoren:

für deutsche Groß- und Taschenuhren: 0,6 × Franken-Geldkurs des Vortages:

Datum:	23. 8.	24. 8.	25. 8.	27. 8.	28. 8.	29. 8.
Multiplikator:	175 000	551 000	506 000	506 000	608 000	688 000

für Edelmetallware: Schlüsselzahl × Dollar-Briefkurs des Vortages geteilt durch 100:

Gruppe	Schlüsselzahl	23. 8. (alt. Syst.)	24. 8.	25. 8.	27. 8.	28. 8.	29. 8.
I, Ia, Ib, II	18	1 100 000	917 000	848 000	848 000	1 011 000	1 155 000
IIa	19	1 200 000	968 000	895 000	895 000	1 067 000	1 219 000
IIb, III	24	1 500 000	1 222 000	1 131 000	1 131 000	1 347 000	1 540 000
IV	30	1 800 000	1 528 000	1 414 000	1 414 000	1 684 000	1 925 000
V	25	1 500 000	1 273 000	1 178 000	1 178 000	1 404 000	1 604 000

für Reparaturen: Grundpreisliste des Zentralverbandes 1,88 mal Gehilfenlohn, also höchste Klasse laut Reichstarif vom 27. August bis 1. September 620 000, Berlin vom 20. bis 25. August 1 260 000.

Liste der Berliner Heimuhmacher vom 1. Mai 1923: ab 23. August 25 000.

für Taschenuhrgehäuse-Arbeiten: vom 26. August bis 8. September 40 000.

für Fachbücher: ab 23. August 1 000 000; ab 29. August 1 200 000;

für Inserate in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, der Uhrmacher-Woche, der Deutschen Goldschmiede-Zeitung und der Goldschmiedekunst ab 20. August 1 200 000.



### Landesverband Badischer Uhrmacher

Die vom Badischen Landesverband aufgestellten Prüfungsarbeiten für Meister und Gesellen sind von den Badischen Handwerkskammern anerkannt worden, und es liegt im Interesse sämtlicher Innungen und Vereine, sich mit den zuständigen Handwerkskammern bei Bedarf dieserhalb in Verbindung zu setzen.

Von den Innungen und Vereinen unseres Verbandes sind Beschwerden eingelaufen über die einseitigen Verkaufsbedingungen der Fabrikanten und Grossisten. Es betrifft dies insbesondere die Klausel „freibleibend“. Wir erheben hiergegen lauten Protest und verlangen, daß diese Klausel auch den Käufern zugestanden wird. Es geht nicht an, daß nur der Uhrmacher allein das Risiko in der heutigen bewegten Wirtschaftslage trägt.

Wir bitten dringend alle Vereine und Verbände, sich unserer Forderung anzuschließen und knüpfen gleichzeitig daran auch die Bedingung, daß die Faktura über zum Versand bereitstehende Ware vor dem Absenden derselben dem Käufer zugestellt wird. Wir gehen von dem Gesichtspunkte aus, daß, wenn heute ein Uhrmacher im guten Glauben bei zwei oder drei Firmen je eine Standuhr bestellt, es ihm passieren kann, daß die Uhren gerade zu einem denkbar ungünstigen Termin geliefert werden, was auch in der Regel zutrifft. Der Uhrmacher ist dann nicht in der Lage, die Rechnung zu begleichen, steht also vor seinem Ruin.

Wir bitten den Zentralverband, hierzu energisch Stellung zu nehmen und uns von dem Ergebnis Mitteilung zu machen.

### Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und des Bezirks Frankfurt a. Oder

Am Mittwoch, dem 12. September, mittags 1 Uhr, findet in Cottbus, im Hotel Weißes Roß, unser 7. Verbandstag statt, wozu hierdurch unsere Mitglieder und alle uns noch fernstehenden Kollegen der Lausitz, Uhrmacher und Goldschmiede, herzlichst eingeladen werden; die Tagesordnung wird noch bekannt gemacht. Am Vormittag 10 Uhr findet in der Geschäftsstelle, Turmstr. 10, eine Vorstandssitzung statt. Grossisten, welche ausstellen wollen, belieben sich dieserhalb mit Herrn Kollegen F. H. Lauterbach, Cottbus, Spremberger Straße 1, in Verbindung zu setzen.

### Uhrmacher-Verband Vorpommern und Rügen

Die nächste Verbandstagung, die mit einer Warenausstellung verbunden ist, findet am 9. und 10. September in Greifswald, Hotel „Preußischer Hof“ statt. Die Greifswalder Uhrmacher-Innung feiert am 9. September ihr fünfzigjähriges Bestehen. Dieser Tag ist hauptsächlich der Feier und dem Besuch der Ausstellung gewidmet. Die Verbandsverhandlungen beginnen am 10. September 11 Uhr vormittags. Die Kollegen werden gebeten, recht zahlreich zu der Tagung zu erscheinen.

### Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher E. V.

Auf dem Verbandstag am 5. und 6. August wurde unter anderem folgende Entschließung angenommen:

„Die öffentliche Einführung der Gold-Rechnungsmark im Staatsleben und in der Wirtschaft Deutschlands verlangt gebieterisch, daß die in Deutschland erzeugte Ware nur in Goldmark berechnet wird. Die Versammlung wünscht dringend, daß fremde Währungen für deutsche Arbeit ausgeschaltet werden.“

Der ausführliche Bericht mußte wegen Raumangel noch zurückgestellt werden. Die Schriftlgt.

Freie Uhrmacher-Innung Groß-Berlin, Ortsgruppe Schöneberg. Versammlung am Montag, dem 3. September, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bürgerheim“, Gustav-Freytag-Str. 3.

Freie Uhrmacherinnung Berlin. Ortsgruppe Osten. Nächste Sitzung am Mittwoch, dem 3. September, bei Müller, Frankfurter Allee, Ecke Kronprinzenstraße.

Uhrmacher-Zwangsinnung Glauchau und Stollberg. Nächste Monatsversammlung am Dienstag, dem 4. September, 2 Uhr nachmittags, in Lichtenstein-C, Hotel „Goldene Sonne“. Sehr wichtige Tagesordnung.